



## Protokoll

### Sitzung der AGr KI ADM

<b>Zeit und Ort</b>	24.04.2024, 09.00-12.45 Uhr SBB Wylerpark, Bern	
<b>Mitglieder</b> mit Stimmrecht (inkl. Spartenvertretung) <b>10 / 11</b>	Simon Freihart, SKI Niklas Auerbach, SKI  Pierre-Yves Meyer, TL Jürg Wichtermann, SKI Christian Trachsel, SBB Dominik Grögler, VBZ Arne Heimann, SVB Adrian Haller, BLS Verena Mai, PAG, stv. f. Leffler Roger Kneubühl, SKI	vor Ort vor Ort  ja, online vor Ort vor Ort vor Ort vor Ort vor Ort vor Ort vor Ort
<b>Administration KIDS und Protokoll</b>	Julia Rieser, SKI	vor Ort
<b>Beisitzende</b>	Michael Böhm Martin Enz Daniel Ryser, SKI	vor Ort entschuldigt vor Ort
<b>Gäste</b>	Thomas Schäfer zu Trakt. 3 Jérémy Reichenbach zu Trakt. 4 Jens Weinekötter zu Trakt. 4 Jens Gaster zu Trakt. 4 Henning Klein zu Trakt. 6 Sam Lanz, SBB	vor Ort vor Ort vor Ort vor Ort vor Ort vor Ort
<b>Entschuldigt</b>	Matthias Leffler, PAG Stéphane Pierroz, TPF	
<b>Nächster Termin:</b>	29.05.2024, 09.00-12.00 Uhr, Bern	



## Inhaltsverzeichnis

1. Genehmigung Protokoll vom 27.2.2024 .....	3
2. Konzeptionelles Datenmodell und Strategie Schnittstellenstandards .....	3
3. Governance Stammdaten atlas (TU, GO, Linie, Verkehrspunkte, Barrierefreiheit) .....	4
6. Abnahme Capability Modell KI (Workshop vom 27.3.2024).....	4
4. SID4PT .....	5
5. Freigabe RV VDV736 SIRI-SX.....	6
7. Pendenzen und Themenliste.....	6
8. Varia / Tischvorlagen .....	6



## 1. Genehmigung Protokoll vom 27.2.2024

Im Vorfeld waren keine Rückmeldungen eingegangen, die Arbeitsgruppe genehmigt das Protokoll.

## 2. Konzeptionelles Datenmodell und Strategie Schnittstellenstandards

### Strategie Schnittstellenstandards

Simon präsentiert die aktuelle Situation der Schnittstellenstandards, die auf den Schnittstellen von und zu SKI in Verwendung sind. Aktuell kommen in den SollDaten 6 Formate, in den IstDaten 2 Formate und EreignisDaten 1 Format zum Einsatz.

Ziel ist es die verwendeten Formate insbesondere in den SollDaten zu reduzieren, um das Know-How besser zu bündeln, mehrere Personen zielgerichtet ausbilden und die Datenübertragungen besser unterstützen zu können. Die Umsetzung von Vorhaben in der Kundeninformation wird einfacher, da neue Funktionen nicht mit 6 (Quasi-)Standards geprüft und abgestimmt werden müssen. Ausserdem gibt ein Entscheid in dieser Frage den Transportunternehmen mehr Investitionssicherheit bei der Einführung und Wartung ihrer Planungssysteme.

Für die SollDaten wird vorgeschlagen sich strategisch auf das Format NeTEx zu konzentrieren. Die Teilnehmer begrüßen diesen Vorschlag und merken an, dass dazu auch ein Know-How-Aufbau notwendig ist, da das Format in Teilen komplexer, aber auch vielfältiger ist als die heute vielfach verwendeten Formate HRDF und DINO. NeTEx hat den grossen Vorteil eines offenen offiziellen Standards und wird auch in den Nachbarländern durch deren Regulator (EU) vorgeschrieben.

In den IstDaten sind die funktionalen Unterschiede der im Einsatz befindlichen Formate VDV und SIRI zu gross, um sich auf eines festlegen zu können. Daher wird vorgeschlagen für die IstDaten strategisch auf die Formate VDV und SIRI zu setzen.

In den EreignisDaten ist der Vorschlag strategisch bei SIRI im Profil VDV736 zu bleiben.

Im Weiteren Vorgehen wird Simon ein kurzes Konzept dazu verfassen und dieses mit der KI ADM abstimmen. Die Aufnahme auf der SKI-Roadmap ist vorgesehen. Eine Vertiefung der sich ergebenden Änderungen erfolgt anschliessend in den KIDS Arbeitsgruppen.

### Konzeptionelles Datenmodell

Simon stellt nochmals den aktuellen Stand des konzeptionellen Geschäftsdatenmodells und erste Rückmeldungen und neue Abstimmungspunkte dazu vor. Weiter zeigt Simon den ersten Entwurf des Fachdatenmodells «Verkehrspunkt».

Dominik merkt an, dass eine Unterscheidung zwischen Haltekante und Haltesteig für die VBZ wichtig wäre. Eine Haltekante kann beliebig viele Haltesteige/-punkte haben.



Die Rückmeldungen zum Geschäftsdatenmodell und das Fachdatenmodell werden in einem der nächsten Workshops der Arbeitsgruppe vertieft und weiter erarbeitet.

### 3. Governance Stammdaten atlas (TU, GO, Linie, Verkehrspunkte, Barrierefreiheit)

Thomas stellt die neue Plattform atlas vor. Diese folgt einer Microservice-Architektur und ist daher auch zukünftig flexibel anpassbar.

Die nächsten Schritte für atlas sind Erweiterungen im Modul «Barrierefreiheit» sowie nach Abschluss der fachlichen und technischen Klärungen eine Anpassung des Moduls «Linienverzeichnis».

Nach Abschluss der Einführung der SLOID muss im Modul «Dienststellen» eine Datenbereinigung erfolgen, damit die bauliche Sicht und Kundensicht wieder gewahrt ist. Dabei wird es bei den Haltekanten grössere Anpassungen auf Seiten der TU brauchen. Die Aggregation unterschiedlicher betrieblicher Haltekanten und -steige zu einer Kunden-Haltekante muss auf Seite TU erfolgen.

Entsprechende Spezifikationen werden zu gegebener Zeit erarbeitet und in der KI ADM präsentiert.

Thomas fragt die Arbeitsgruppe, inwiefern sie bei Änderungen in atlas einbezogen werden will.

Arne bringt den Vorschlag analog zu den anderen Datenarten (Soll-, Ist- und EreignisDaten) eine KIDS Arbeitsgruppe Stammdaten zu schaffen für die Zusammenarbeit. Dies wird von allen begrüsst und soll weiterverfolgt werden.

### 6. Abnahme Capability Modell KI (Workshop vom 27.3.2024)

Niklas Auerbach zeigt die vorgenommenen Änderungen auf, die aufgrund der Rückmeldungen der KI-ADM Teilnehmenden im Workshop vom 27.3. vorgenommen wurden. Roger merkt an, dass das EMS noch fehlt im Anwendungsmapping, es wird im Nachgang ergänzt. Nächste Schritte im Thema sind die Vergemeinschaftung des Modells in der KKI und die Diskussion des Reifegrads der Umsetzung der Capabilities in der KI ADM.

Die Teilnehmenden nehmen die Anpassungen am Capability Modell zur Kenntnis und nehmen das Modell ab.



#### 4. SID4PT

Jens G. und Jérémy stellen den aktuellen Stand der SID4PT-Umsetzung und zugehörigen Abklärungen zu SLNID und SJYID vor.

##### **Aktueller Stand Abklärungen mit branchenweit genutzten Systemen**

Die Abklärungen mit den DSOs Mobilitätskunden Solution (MKS) und Bahnproduktion Solution (BPS) die verantwortlich für branchenweit genutzte Systeme sind (Vertrieb: CASA, NOVA und Betrieb: CAPRE) haben folgenden Stand:

- MKS:  
Analyse der Auswirkungen SID4PT läuft. Ergebnis der Analyse wird eine grobe Aufwandschätzung und Umsetzungsroadmap sein. Allfällige Zwischenstände werden bei Gegebenheit wieder in der KI ADM präsentiert.
- BPS:  
Analyse der Auswirkungen SID4PT ist initiiert. Allfällige Zwischenstände werden bei Gegebenheit wieder in der KI ADM präsentiert.

##### **SLNID**

Branchenstandard zur fachlichen Definition einer Linie ist in Erarbeitung durch die Agr. Nationaler Branchenstandard (BS-KI). Dies wird Einfluss haben auf das Handling der SLNID. Parallel laufen separate Diskussionen mit Planern und BAV zur Ausgestaltung der technischen und planerisch-fachlichen bzw. konzessionären Sicht auf das Fachdatenmodell «Linie». Die konsolidierten Ergebnisse und Anforderungen aus den Workshops (s. Folie 49-52) werden abschliessend mit dem BAV diskutiert und entschieden. Das Resultat wird in der KI ADM präsentiert, voraussichtlich in der Sitzung im Juni.

##### **SJYID**

Das Vorgehen zur Erstellung der SJYID bei manueller Einlieferung und Erfassung von Fahrplandaten wurde vorgestellt. Die Arbeitsgruppe plädiert für eine kleine Änderung der vorgesehenen Syntax. Statt **ch:1:sjyid:<SAID>;SKI:<Internal-ID>** mit „SKI“ als Systemtyp soll dies Bestandteil des <Internal-ID>-Teils der SJYID werden und entsprechend wie folgt aussehen:

**ch:1:sjyid:<SAID>;<SKI-Internal-ID>**

Beim Seilbahnen mit Betriebszeiten für die systembedingt jede Minute eine fiktive Soll-Fahrt durch INFO+ generiert wird und die im Normalfall keine Echtzeitdaten einliefern, wird für alle Fahrten einer Betriebszeit die identische SJYID verwendet. Dies erfolgt analog zur heutigen Verwendung der Fahrtnummer.



## 5. Freigabe RV VDV736 SIRI-SX

Die KIDS EreignisDaten hat diese RV erarbeitet und jetzt erstmalig publiziert. Daher stellt die Arbeitsgruppe KIDS EreignisDaten den Antrag zur Freigabe der RV VDV736/SIRI SX.

Die AGr KI ADM sieht keine Gründe dagegen und gibt die RV frei.

Grundsätzlich werden Realisierungsvorgaben der KIDS Arbeitsgruppen, die einen neue Version oder grössere Änderungen erfahren haben, durch die KI ADM freigegeben. Bei kleineren Versionsänderungen nimmt die KI ADM die Aktualisierung der RV zur Kenntnis.

## 7. Pendenzen und Themenliste

Die Pendenzenliste und die Themenliste wurden nachgeführt.

## 8. Varia / Tischvorlagen

Die Sitzungstermine vom Juli und September werden jeweils um eine Woche vorgezogen.

Niklas Auerbach verabschiedet sich von der KI ADM, da er zukünftig innerhalb der DSO MKS wirken wird. Die Arbeitsgruppe dankt ihm für seinen geleisteten Einsatz.

Ende der Sitzung: 12.45 Uhr

Für das Protokoll  
Bern, 24.04.2024

Niklas Auerbach  
Simon Freihart  
Sitzungsleiter AGr KI ADM

Julia Rieser  
Protokollführerin